

S-TAKT REGION DRESDEN
November 2019

Advent liegt in der Luft

© stock.adobe.com/drubig-photo

Die Adventszeit beginnt bald. Und mit ihr die vielen Weihnachts- und Adventsmärkte in der Region. Viele von ihnen öffnen bereits in der letzten Novemberwoche. Neben den großen Märkten mit oft jahrhundertalter

Tradition gibt es immer mehr individuelle Angebote. Dort werden kleine Basteleien und besondere Spezialitäten verkauft. Ansässige Händler aus der Region zeigen, was in ihren Werkstätten entsteht. Die Besucher genießen

diese besondere Zeit im Advent. Der Begriff kommt übrigens aus dem lateinischen und bedeutet Ankunft. S-Takt macht sich auf den Weg zu einem abwechslungsreichen Adventsausflug. » Seite 2

Bahn-Tipp

S-Bahn-Dialog im Hauptbahnhof

Stephan Naue, Leiter Produktmanagement, hat sich mit Fahrgästen ausgetauscht.

■ **Herr Naue, beim vergangenen S-Bahn Dialog ging es in den Hauptbahnhof Dresden. Wie hat das den Teilnehmern gefallen?**

Sehr gut. Der Bahnstabsmanager Heiko Klaffenbach hat uns viele interessante Details erzählt. Sogar auf das Dach durften wir steigen. Das war ein spannender Einstieg in den Dialog mit den Fahrgästen.

■ **Welche Themen kamen dabei denn zur Sprache?**

Wir hatten einen sehr positiven, konstruktiven Austausch. Die Teilnehmer sind sehr zufrieden mit unseren Angeboten und merken, dass die Zahl der Fahrgäste stetig steigt. Unter anderem wollten sie wissen, wie die S-Bahn Dresden damit umgeht.

■ **Was können Sie dazu sagen?**

Wir sehen den wachsenden Bedarf ebenfalls und wissen, dass wir da was machen müssen. Dafür sind wir auch im Austausch mit dem VVO. Eine Lösung wären angetriebene Steuerwagen, die bei S-Bahnen mit nur zwei Wagen die Lok ersetzen. Damit könnten wir die Kapazitäten erhöhen. Um die Anschaffung zu finanzieren, sind wir aber auf die Politik angewiesen.

■ **Wann können die Fahrgäste das nächste Mal mit Ihnen ins Gespräch kommen?**

Am 6. November bin ich in der S-Bahn unterwegs und freue mich auf gute Gespräche und Austausch. Genaue Zeiten werden auf der Internetseite der S-Bahn Dresden veröffentlicht.

➔ bahn.de/s-bahn-dresden

Neue Nummern für Gleise im Hauptbahnhof

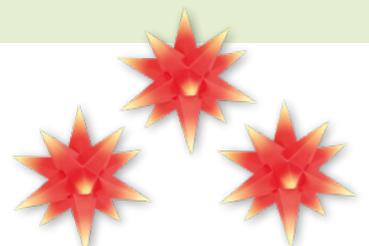
Mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember bekommen einige Gleise im Hauptbahnhof Dresden eine neue Bezeichnung. Damit sind die Bahnsteige künftig lückenlos nummeriert. Fahrgäste und Besucher können sich so besser orientieren. Denn bisher gab es die Bahnsteige 5, 7 und 8 nicht.

Die Gleise in der Mittel- und der Nordhalle sind künftig von 1 bis 14 nummeriert. Dafür werden die Nummern der Gleise 6 bis 19 geändert. Die Bezeichnung der Bahnsteiggänge 1 bis 4 bleibt unverändert. Die Änderung ist Teil der derzeitigen Bauarbeiten im Dresdner Hauptbahnhof, bei denen die Mittelhalle umgebaut wird und neue Tiefbahnsteige entstehen.

➔ bahnhof.de

2

4



» Fortsetzung Titelthema Seite 1



© Norbert Millauer

Der Advent kann kommen

Ob am 1. Advent schon Schnee liegt, können die Winzer von Schloss Wackerbarth nicht versprechen, trotzdem laden sie zum Märchenspektakel ein.

Dieser Adventsmarkt ist anders, ganz anders. Kein Kommerz, nichts von der Stange und viel Individualität. Seit drei Jahren verwandelt sich der Platz an der Scheune im Dresdner Szeneviertel Neustadt in einen der kleinsten Adventsmärkte in der Elbestadt. Hier gibt es handgefertigten Schmuck, Bücher eines Verlags aus der Nachbarschaft sowie kreative Schals, Handytaschen, Stulpen und Mützen aus den Textilwerkstätten von so manch begabtem Nachwuchskünstler. „Ein Highlight ist unser Fahrradkarussell. Wer mitfahren will, muss ordentlich in die Pedale treten“, sagt Organisator Adam Köhler. Für romantische Stimmung am Lagerfeuer sorgen Musikgruppen aus dem Stadtteil. In diesem Jahr ist unter anderem der Kneipenchor dabei. Unter freiem Himmel wird gemeinsam gesungen. Dazu leuchten die vielen kleinen und der Riesen-Schwipsbogen, der gleich am Eingang zum Markt steht. Schwipsbogen? So haben die Neustädter ihren individuellen Schwippbogen genannt. Darauf sind geschnitzte Figuren aus dem Stadtteil zu sehen.

So wie beim „Neustädter Gelichter“ laden vielen Anwohner im Advent in ihre Stadtteile und Ortschaften zu individuellen Märkten ein. Fern der großen traditionellen und stets gut gefüllten Märkte finden Besucher auch hier alles, was Lust auf Weihnachten macht. Glühwein, Stollen, Bratwurst – viele der Produkte stammen aus kleinen Handwerksbetrieben. Das etwas andere Adventsspektakel bietet auch Schloss Wackerbarth. Hier heißt es gleich am ersten Adventswochenende „Licht und Märchen“. „Große und kleine Künstler spielen überall in unserem verwunschenen Gelände und lassen das erste Adventswochenende zu einem unvergesslichen

Erlebnis werden“, sagt Martin Junge von Schloss Wackerbarth. Dabei dürfen sich vor allem die kleinen Besucher auf die Begegnung mit allerlei Märchenhelden freuen. Aschenbrödel verwandelt sich in eine Prinzessin, Hänsel und Gretel entdecken ein verhextes Haus, der Gestiefelte Kater zieht mit seinem Charme alle in seinen Bann und Tamino und Papageno bekommen Hilfe von einer Zauberflöte. „Dieser genussvolle Adventsauftritt kommt vor allem bei Familien gut an und begeistert mit einer Kombination aus Märchen und Kultur jedes Jahr aufs Neue“, fasst Martin Junge zusammen. Auch kulinarisch hat dieser Ausflug viel zu bieten, so zum Beispiel würzig duftenden „Wackerbarths Weiß & Heiß“ für die Großen und Wackerbarths „Glühwürmchen“ für die Kleinen.

Advent in der Region

Schloss Wackerbarth: Licht & Märchen, 30. November/1. Dezember; 10. Manufakturen-Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember mit rund 75 ausgesuchten sächsischen Manufakturisten, Kunst- und Genusshandwerkern.

➔ schloss-wackerbarth.de

🚊 Mit der **S1** bis Radebeul-Kötzschenbroda, dann 15 Minuten Fußweg.

📄 Besucher mit einer tagesaktuellen Fahrkarte der Deutschen Bahn bekommen eine Wein- oder Sektführung für zwei Personen zum Preis von einer.

Neustädter Gelichter: Adventsmarkt in der Dresdner Neustadt, 27. November bis 22. Dezember: Hier gibt es viel Gemütlichkeit, warme Herzen, tüftlige Feuerzangenbowle, einen Mann mit Zylinder und das schnellste Fahrradkarussell der Stadt.

➔ neustaedter-gelichter.de

🚊 Mit der **S1** oder **S2** bis Dresden Neustadt, dann 10 Minuten Fußweg.

Tharandt: Adventsmarkt mit Pyramidenanschub, 30. November: Der Tharandter Verschönerungsverein lädt auf den Marktplatz ein. Kinder singen, der erste Stollen wird angeschnitten und in der Dämmerung dreht sich die beleuchtete Holzpyramide.

➔ tharandt.de

🚊 Mit der **S3**, RB 30 oder RE 3 bis Tharandt, dann 10 Minuten Fußweg.

Bad Schandau: Stübl-Weihnachtsmarkt, 8. und 9. Dezember: Gemütlichkeit im Kurparkstübl mit Musik, Punsch und Bastelangebot, am Abend Après-Ski-Party.

➔ kurparkstuebl.de

🚊 Mit der **S1** bis Bad Schandau, dann mit der Fähre über die Elbe und 10 Minuten Fußweg.

Dresden

Neue Runde für den Vorlesetag



Vorlesen verbindet und lässt nicht nur Kinder träumen. Das wird am 15. November besonders gefeiert. Am deutschlandweiten Vorlesetag werden Kitas, Schulen, Bibliotheken und andere öffentliche Räume zu vielfältigen Vorlese-Orten. Mitmachen kann jeder, der Lust zum Vorlesen hat. Das Motto in diesem Jahr lautet „Sport und Bewegung“. Denn während der Vorlesestunde aufstehen und zappeln – das macht Spaß und hilft der Konzentration. Veranstaltungen gibt es in vielen Städten und Gemeinden.

Wer ebenfalls zum Vorlesen einladen will, der kann sich bei den Organisatoren der Stiftung Lesen melden.

➔ vorlesetag.de

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie eines von drei Vorlesebüchern der DB Stiftung.

Schreiben Sie uns dafür an: s-takt-suedost@deutschebahn.com
Stichwort: Vorlesetag

Einsendeschluss:
30. November 2019

© Freepik.com/gstudioimagen

Königstein



Fürstenglanz mit Weitblick

© Festung Königstein gGmbH

Dieser Blick zog schon Sachsens Könige und Fürsten in ihren Bann: Von der Festung Königstein können Besucher auf die Gipfel der Sächsischen Schweiz, den Lilienstein und natürlich auf das Elbtal schauen. Ein Ausblick, der auch im Herbst verzaubert. Dann sind nicht nur die Wälder rot-gelb gefärbt. „Im Herbst hüllt oft Nebel das Elbtal ein. Besucher haben auf der Festung Königstein von oben einen wunderbaren Blick auf das Nebelmeer“, sagt Kerstin Keil von der Festung Königstein. Grund genug, der einzigartigen Festung einen Besuch abzustatten. Das eindrucksvolle Ensemble mit

Bauwerken der Spätgotik, der Renaissance, des Barock und des 19. Jahrhunderts ist ein beliebter Ausflugsort und ideal für eine persönliche Entdeckungstour. Wie hat zum Beispiel der Kommandant gewohnt? Seine Wohnung kann genauso besichtigt werden wie das Schatzhaus oder das Brunnenhaus. „Bei der Führung ‚Festung komplett‘ erhalten Besucher Einblicke in sonst verschlossene Bereiche, wie die unterirdischen Kasematten oder den einstigen Weinkeller Augusts des Starken“, sagt Angela Zimmerling. Dazu bietet die Festung wechselnde Ausstellungen rund um die Geschichte der prächtigen

Zum Feiertag auf die Königstein

Zum Buß- und Betttag am 20. November lädt die Festung zu Sonderführungen, Orgelkonzerten und Entdeckerspielen ein – und das zum Sondereintrittspreis. Erwachsene zahlen 7 Euro Eintritt. Das Familienticket kostet 15 Euro. Sachsens älteste Garnisonskirche „St. Georg“ ist in den Wintermonaten normalerweise geschlossen. Am Buß- und Betttag wird sie noch einmal geöffnet. Zu Gast an der Jehmlich-Orgel ist Prof. Karl Maureen aus München. Die fünfzehnminütigen Konzerte sind kostenfrei und beginnen zwischen 12 und 16 Uhr zu jeder vollen Stunde. Kinder können beim Suchspiel „Eine große Festung für kleine Entdecker“ spannende Details entdecken. Bildauschnitte sollen mithilfe eines Rätselbogens den richtigen Bauwerken zugeordnet werden. Die Anleitung dafür gibt es an den Kassen und im Museumsshop.

Anlage. Die Festung ist von November bis März von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

➔ festung-koenigstein.de

🚆 Mit der **S1** in Richtung Königstein. Ab Bahnhof Pirna fährt der Bus 241, vom Bahnhof Königstein der Festungsexpress (nicht im VVO-Tarif enthalten) oder halbstündiger Fußmarsch bis zur Festung.

Dresden

Eldorado für Bergsportler

Vom 14. bis 17. November kommen beim Bergsichten-Festival Outdoor-Fans und Experten zusammen und tauschen sich über aktuelle Trends und atemberaubende Touren aus. Dresden bietet die optimale Kulisse dafür, gilt die Stadt doch als zweitgrößte Bergsteigerstadt deutschlandweit – nach München. „Viele Kletterer und Wandersportler schätzen die Nähe zur Sächsischen Schweiz und die Schönheit der heimischen Bergwelt“, sagt Organisator Frank Meutzner. Sachsens Berge haben einen festen Platz im Festivalprogramm: Eine Ausstellung zeigt faszinierende Blicke auf das Elbsandsteingebirge, für die der Dresdner Fotograf Sven Dietrich geheimnisvolle Nebelfetzen, beeindruckende Wolkenformationen und berausende Sonnenuntergänge festgehalten hat. Das Festival zeigt zahlreiche Filme und Vorträge über Exkursionen in aller Welt. So berichtet der Weltenbummler André Schumacher von seiner Rundreise mit dem Lastenrad durch Europa und bringt witzige Geschichten mit. „Die Show ist für die ganze Familie empfehlenswert“, sagt Frank Meutzner. Wer selbst aktiv werden will, für den gibt es im Außenbereich der Messe viele Mitmachaktionen. Unter anderem können Skiroller ausprobiert werden.

➔ bergsichten.de

🚆 Mit der **S1**, **S2** oder **S3** bis Dresden Hbf, von dort mit der Straßenbahn 3 oder 8 bis Nürnberger Platz oder mit dem Bus 66, 360 oder 424 bis Technische Universität.



© André Schumacher

Leipzig

Carolus Garten blüht auch im Winter



© asisi, Foto: Tom Schulze

Einen Ausflug in einen sommerlichen Garten können Leipzig-Besucher auch im grauen November erleben. In der Messestadt heißt das Panometer Leipzig seine Gäste in der aktuellen Dauerausstellung Carolus Garten willkommen. Der Künstler Yadegar Asisi gibt auf einem überdimensionalen Panoramabild einen Einblick in die heimische Flora und Fauna. So landet eine 25 Meter große Biene auf einer Kamillenblüte und sammelt Nektar. „Der Blick in ein scheinbar ewig existierendes Universum macht bewusst, dass wir ein Bestandteil dieser unendlichen Komplexität und Schönheit sind“, sagt Yadegar Asisi. Dazu zeigen 100 Zeichnungen, Aquarelle und Fotografien, wie sich der Künstler über Jahre mit dem Garten als Ort der Besinnung beschäftigt hat. „Der Garten steht als Sinnbild für das Wunder des Lebens sowie als gefährdetes Paradies.“

📅 täglich, 11 und 14 Uhr, öffentliche Führungen
 21. November, 15 und 18 Uhr, „Nachgeha(r)kt“, Expertenführung mit dem Biologen Mirko Wölfling.

📄 Besucher mit einer tagesaktuellen Fahrkarte der Deutschen Bahn bekommen 10 Prozent Ermäßigung auf alle Eintrittspreise.

➔ panometer.de

🚆 Mit dem Saxonia-Express von Dresden nach Leipzig Hbf, von dort mit der S-Bahn Mitteldeutschland bis Leipzig MDR, dann 15 Minuten Fußweg.

Bad Schandau

Kleine Auszeit in Bad Schandau

Auch wenn die Tage kühler und das Wetter rauer wird, die Schönheit der Sächsischen Schweiz lässt sich auch in dieser Jahreszeit genießen. Bei einer Wanderung durch die herbstlichen Wälder beobachten Wanderer, wie der Nebel aus dem Tal nach oben steigt. So geht es zum Beispiel von Königstein aus in Richtung Gohrisch zum Papststein. Der Tafelberg bietet einen der besten Panoramablicke des Elbsandsteingebirges, der sogar bis nach Dresden reicht. Weiter geht es nach Bad Schandau. Am Bahnhof lädt das „Café drehscheibe“ zur kleinen Auszeit ein. Direkt am Bahnhof genießen die Gäste hauchdünn aufgeschnittenen Serrano-Schinken, Fenchelsalami und Käse oder ofenwarme Croissants. Frischen Kuchen liefert die Bäckerei aus Gohrisch und der Kaffee kommt aus einer regionalen Rösterei. „Der Besuch bei uns ist ein bisschen wie ein Urlaub in Italien“, sagt Patricia Liebe aus dem „Café drehscheibe“. In gemütlicher Atmosphäre können die Gäste hier in Büchern schmökern, sich ausruhen und die Zeit genießen. Übrigens: Wanderer können auch von Bad Schandau aus zum Papststein starten. Die Stärkung vorab gibt es ebenfalls im „Café drehscheibe“.

➔ cafe-drehscheibe.de

🚆 Mit der **S1** bis Bad Schandau.

📄 Gäste mit einem tagesaktuellen Ticket der S-Bahn Dresden erhalten 50 Cent Rabatt auf ein Heißgetränk.



© Café drehscheibe

Direkt am Bahnhof Bad Schandau gibt es italienische Leckereien.

Termine

PREISRÄTSEL

Gewinnspiel

Beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage:

Lichterketten und Laternen bringen warmes Licht in die kalte Jahreszeit. Schon bald beginnt der Advent. Die Vorfreude ist groß.

Doch was bedeutet Advent im wörtlichen Sinne?

Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Sets mit jeweils drei erzgebirgischen Adventsternen inkl. Stromversorgung. Senden Sie uns Ihr Lösungswort bis zum **30. November 2019** (Poststempel) an:

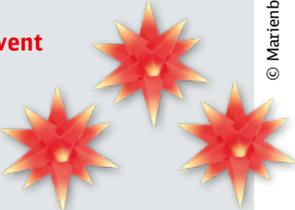
Redaktion S-Takt Dresden

c/o Ketchum Pleon
Kennwort: SO November 2019
Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden
takt-suedost@deutschebahn.com

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt. Es gelten die Datenschutzrichtlinien der DB (dbregio.de/datenschutz). Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

© Marienberger Adventsterne



Ausflugstipps



© Oliver Killig

Radebeul, Schloss Wackerbarth, Weinführung, täglich:

Besucher erkunden die Welt des Weins und erfahren, was Sachsen von anderen Weinregionen unterscheidet. Im Einklang mit der Natur entstehen die Wackerbarth-Weine, die Führung zeigt Weinhänge und -keller. Bei der Verkostung kommen die guten Tropfen ins Glas.

schloss-wackerbarth.de

Mit der **S1** bis Radebeul-Kötzschenbroda, dann 15 Minuten Fußweg.

Meißen, Schauderpot des Stadtmuseums, 5. November:

Einmal im Monat zeigt eine Führung die 20 neu eingerichteten Schauderpoten mit circa 100.000 Museumsobjekten und Schätzen der Stadt Meißen. Depot und Museum befinden sich in der Roten Schule in der Altstadt. Teilnahme nach Voranmeldung.

stadt-meissen.de

Mit der **S1** bis Meißen Altstadt, dann 5 Minuten Fußweg.

Dresden, Museum für Volkskunst, 10. November: Beim Familiennachmittag im Jägerhof wird gefilzt, gedruckt und gespielt. Ab 15 Uhr gilt freier Eintritt. Die Werkstatt bietet die Möglichkeit, sich zu wechselnden Themen auszuprobieren und traditionelle, ambitionierte oder auch überraschende Werke entstehen zu lassen.

volkskunst.skd.museum

Mit der **S1** oder **S2** bis Dresden Neustadt, von dort mit der Straßenbahn 3 bis Carolaplatz.

Pirna, Lichterfest, 16. November: Im Dorf Poste direkt an der Elbe feiert die ganze Familie. Die Kleinen freuen sich über Kinderkarussell und Bastelstand. Die Märchenoma liest den Kindern vor und am Lagerfeuer gibt es Live-Musik. Am späten Nachmittag ziehen die Besucher mit Lampions die Elbe entlang.

pirna.de

Mit der **S1** oder **S2** bis Pirna, von dort mit dem Bus 238 bis Copitz Grundschänke, dann 5 Minuten Fußweg. Oder mit der Fähre übersetzen, 15 Minuten Fußweg.

Dresden, Christmas Garden Pillnitz, bis 5. Januar:

König Augusts Prachtschloss und Gartenanlage verwandeln sich in eine romantische Lichterwelt. Über eine Million Lichtpunkte beleuchten Gebäude und Bäume und verzaubern die Besucher. Die können sich an Feuerschalen aufwärmen und eine Runde auf der Eisbahn drehen.

christmas-garden.de

Mit der **S1** oder **S2** bis Dresden-Niedersedlitz, dann mit dem Bus 88 bis Fähre Kleinzschachwitz, mit der Fähre übersetzen, 10 Minuten Fußweg.



© Christmas Garden Deutschland

Baustellen

S1 Meißen Triebischtal - Dresden - Schöna

9. November, 0 Uhr bis 13. November, 1 Uhr: Gleisbau zwischen Bad Schandau und Kurort Rathen, S-Bahn fährt im Stundentakt, Minute 51 ab Pirna nach Schöna, Minute 35 ab Schöna nach Pirna, in den Stoßzeiten halbstündliche Abfahrten im Abschnitt Pirna-Bad Schandau.

S2 Dresden Flughafen - Dresden Hbf - Pirna

Nächte 3./4. November sowie 6./7. November: Bauarbeiten, Ausfall zwischen Dresden Hbf und Flughafen, Ersatz durch **S1** zwischen Dresden Hbf und Dresden-Neustadt, Ersatz durch Bus zwischen Dresden-Neustadt und Klotzsche.

S3 Dresden Hbf - Tharandt - Freiberg (Sachs)

In der Nacht 25./26. November: Oberleitungsarbeiten, Ausfall zwischen Dresden Hbf und Tharandt, Ersatzbus.

deutschebahn.com/bauinfos

Direkt verbunden mit der S-Bahn Dresden: 0351 32300011



Mit dem **DB Navigator** Handytickets buchen und Echtzeitinformationen erhalten. Jetzt herunterladen unter itunes.apple.com oder play.google.com

S-Takt online

bahn.de/s-bahn-dresden

Mehr unter facebook.com/sbahndd

Ihr Partner im



Verkehrsverbund Oberelbe

Perfekt geplant durch die Vorweihnachtszeit

Neuer VVO-Planer mit über 120 Tipps rund um Stollen, Weihrauch und Glühwein

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat die vorweihnachtlichen Höhepunkte dieses Jahres zusammengetragen: Die Broschüre „Mit Bus & Bahn zum Weihnachtsmarkt 2019“ stellt mehr als 120 Weihnachtsmärkte, Konzerte und Ausstellungen im ganzen Verbundraum sowie in der Oberlausitz, dem Erzgebirge und Böhmen vor. „Die Broschüre wird in diesem Jahr durch eine interaktive Online-Karte unter vvo-online.de/weihnachtsmarkt ergänzt, die alle Informationen zur Anreise mit Bus und Bahn zusammenfasst“, erläutert Antje Roth, Mitarbeiterin für Marketing im VVO. „Dort können sich die Besucher ihre persönliche Fahrplanauskunft einfach in der Karte anzeigen lassen.“ Zu den Weihnachtsmärkten in der Region rollen mehr Züge, Straßenbahnen und Busse und mit über 2.600 kosten-



© VVO

freien Parkplätzen auf P+R-Anlagen wird die Anreise einfach und günstig. „Stammkunden mit Monatskarten und JobTickets zum Normalpreis können unter der Woche zwischen 18 und 4 Uhr einen weiteren Erwachsenen und maximal vier Schüler bis zum 15. Geburtstag mitnehmen. Am Wochenende und an Feiertagen gilt die Regelung ganztags“, betont Antje Roth. Für die Gelegenheitsfahrer sind die VVO-Tageskarten besonders praktisch. Sie gelten im gesamten Verbundraum ab Entwertung bis 4 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszügen, Bussen, Straßenbahnen und auf vielen Fähren. Mit der Familientageskarte sind zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern im gesamten Verbund für 20 Euro unterwegs. Für kleine Gruppen bis zu fünf Personen eignet sich die Kleingruppenkarte für 29,50 Euro.

Die Broschüre ist ab Anfang November bei den Verkehrsunternehmen und direkt beim VVO erhältlich. Kostenfreie Bestellung unter 0351 852 65 55 oder vvo-online.de/shop.